

Absichtserklärung

zwischen

dem Gesundheitsnetz Nordhessen e.V. (GNN e.V.) mit Sitz in Kassel, www.g-n-n.de, - nachfolgend „GNN e.V.“ genannt –

und

den Vertragspartnern zum Aufbau des Weiterbildungsverbundes als Partner der strukturierten Verbundweiterbildung Allgemeinmedizin in Kassel und in der Region Nordhessen

- nachfolgend „Partner“ genannt -.

Die Vertragspartner sind in der Anlage dieser Absichtserklärung aufgelistet.

Ziel und Zweck der Absichtserklärung

Diese Absichtserklärung dient dazu die Partner des Projektes „Gründung eines Weiterbildungsverbundes Allgemeinmedizin Kassel und Region“ grundsätzlich zu vereinigen, um miteinander das Angebot der „strukturierten Verbundweiterbildung Allgemeinmedizin“ in Rahmen eines regionalen Netzwerks anzustreben und zu organisieren. .

Durch die konkrete Kooperation rücken die unterschiedlichen Partner und das GNN enger zusammen. Mit dieser Kooperation soll die Umsetzung der strukturierten Verbundweiterbildung für zukünftige Allgemeinmediziner wie sie im „**Hessischen Pakt zur Sicherung der Gesundheitsversorgung**“ beschlossen wurde, nachhaltig unterstützt werden.

Die Vorteile einer solchen engen strategischen Vernetzung zahlreicher unterschiedlicher, für die Weiterbildung Allgemeinmedizin notwendigen Partner in einer Region werden dabei besonders deutlich. „Keine / keiner fällt aus dem Netz“, d.h. keine Ärztin, kein Arzt in Weiterbildung muss die Weiterbildung unterbrechen oder die Region verlassen, da es im Netzwerk Weiterbildungsverbünde Allgemeinmedizin in Kassel und Region ein breites Spektrum an Angeboten und Lösungen für die typischen Bedürfnisse und Weiterbildungswünsche des hausärztlichen Nachwuchses gibt.

Mit dem durch die gemeinsam unterschriebene Absichtserklärung artikulierten Willen präsentiert sich das „Netzwerk Weiterbildungsverbund Allgemeinmedizin Kassel und Region“ als „organisierte Verantwortungsgemeinschaft“¹ vor Ort.

Um der Verantwortung für eine gute Weiterbildung des allgemeinärztlichen Nachwuchses und für die Sicherung der hausärztlichen Versorgung in Kassel und der Region gerecht zu werden, bieten die Partner in dem durch die Absichtserklärung definierten regionalen „Netzwerk“ als

¹ „Lernen vor Ort“, im Internet unter: http://www.bmbf.de/archiv/newsletter/de/13536.php?pk_campaign=06-08-2013--Newsletter+-+BMBF+-+Newsletter&pk_kwd=http%3A%2F%2Fwww.bmbf.de%2Farchiv%2Fnewsletter%2Fde%2F13536.php;
Newsletter August 2013 vom BMBF - Bundesministerium für Bildung und Forschung, E-Mail: information@bmbf.bund.de, URL: <http://www.bmbf.de>

Weiterbildungsverbunddie „strukturierte Verbundweiterbildung Allgemeinmedizin“auf der Basis der Vorgaben der Weiterbildungsordnung Allgemeinmedizin der Landesärztekammer Hessen und der Kompetenzzentren Allgemeinmedizin der Unis Frankfurt und Marburg an.

Zur Gründung des Weiterbildungsverbundes zwischen niedergelassenen weiterbildungsberechtigten Allgemeinmedizinern (WbÄ) und Krankenhäusern als zugelassene Weiterbildungsstätten und mit entsprechend befugten Weiterbildern müssen gemäß Vorgaben der Kompetenzzentren Allgemeinmedizin bilaterale Kooperationsverträge abgeschlossen werden. Weitere Merkmale zur Anerkennung eines Weiterbildungsverbundes sind in der entsprechenden Anlage der bilateralen Kooperationsverträge aufgelistet.

Das Ärztenetz GNN e.V. organisiert diese bilateralen Kooperationsverträge und fungiert dabei sowohl als Projektleitung zur Vorbereitung der bilateralen Kooperationsverträge im „Weiterbildungsverbund Allgemeinmedizin Kassel und Region“ als auch zur Koordination der Aufgaben und Angebote des gesamten „Netzwerks Weiterbildungsverbünde und Verbundweiterbildung Allgemeinmedizin Kassel und Region“. Das GNN e.V. istjeweils Vertragspartner in den bilateralen Verträgen mit den einzelnen Krankenhäusern bzw. Kliniken und mit den einzelnen WbÄ.

Den Partnern liegen solche bilateralen Kooperationsvereinbarungen vor. Darin ist unter anderem festgehalten, dass jedes Krankenhaus einen Allgemeinen Rotationsplan erstellen und mit der Chefarztkonferenz abstimmen muss. Außerdem muss mit jedem Partner das Kostenbeteiligungsmodell individuell vereinbart werden.

Zu den Partnern, die diese Absichtserklärung zur Teilnahme am Netzwerk Weiterbildungsverbund Allgemeinmedizin unterzeichnen, gehören Einrichtungen und Personen, die in Kassel und den umliegenden Landkreisen für die Weiterbildung Allgemeinmedizin besonders engagiert sind:

- Kliniken und Krankenhäuser mit Weiterbildungsberechtigung
- weiterbildungsberechtigte Ärztinnen und Ärzte für Allgemeinmedizin in freier Praxis in Nordhessen,
- der Landkreis Kassel als Förderer und maßgeblicher Finanzierungspartner des Netzwerks Weiterbildungsverbund.

In der Anlage die Liste der Partner mit Unterzeichnern. Diese Liste kann noch erweitert werden. Die Partner haben ihren Sitz in Kassel und den umliegenden Landkreisen.

Die Zusammenarbeit mit weiteren Weiterbildungsverbänden, v.a. mit solchen in Nordhessen, ist möglich, sofern dies den Zielen des Netzwerks Weiterbildungsverbund Allgemeinmedizin Kassel und Region dient.

Die Partner anerkennen das besondere Engagement und die Position des GNN e.V. als Initiator und Impulsgeber für den Aufbau der Weiterbildungsverbünde und des durch diese gebildeten Netzwerks Weiterbildungsverbünde Allgemeinmedizin. Die Partner müssen nicht Mitglied im GNN e.V. werden.

Die Mitgliedschaft der WbA und der ärztlichen Leiter der Kliniken und Krankenhäuser im GNN ist jedoch wünschenswert. Die Partner akzeptieren, dass das GNN das Projektteam bildet und ein Unternehmen mit dem Projektmanagement beauftragt.

Die Kosten für das Projektmanagement, Materialkosten und die Kosten für externe Dienstleister (für Printmedien, Internetseite, Veranstaltungen) werden aus einem gemeinsamen „Fonds“ beglichen. In diesen Fonds zahlen alle Partner anteilig Gelder ein. Die Einzahlungen sind untergliedert in

- Aufnahmegebühr, einmalig (wird für Krankenhäuser individuell vereinbart / für WbÄ 300€)
- Jährlicher Mitgliedsbeitrag (für Krankenhäuser 500,00 € / für WbÄ 300€)
- Gebühr pro an der Verbundweiterbildung teilnehmendem AiW (für Krankenhäuser 75,00 €)
- Gebühr pro neu durch die Aktivitäten des Verbundes vermittelten AiW (für Krankenhäuser 150,00 €)

Die individuelle Aufteilung der Finanzierung ist als Anlage dem jeweiligen bilateralen Kooperationsvertrag beigelegt.

Die Mittel des Fonds werden durch einen Projektbeirat verwaltet. Aus der Gruppe der Partner und aus dem Projektteam werden bis zu 5 Personen benannt, die gemeinsam und einvernehmlich diesen Projektbeirat bilden. Dabei ist mind. ein Vertreter eines Krankenhauses und mind. ein WbA aus einer ländlichen Landkreisregion, der nicht über das GNN im Projektteam ist, sowie ein Vertreter des Landkreises Kassel (als bedeutendem finanziellem Förderer) in den Projektbeirat zu berufen. Der Projektbeirat gibt sich eine Geschäftsordnung. Die Beiträge der Partner werden auf einem Konto bei der Apo Bank Kassel eingezahlt. Vollmachten über das Konto hat der Projektleiter des GNN e.V., als Vertreter kann ein Mitglied des Projektbeirats fungieren.

Zeitplan

Bis Ende September 2013:

- Unterzeichnung der Absichtserklärung und der bilateralen Kooperationsverträge
- Eingang der Beiträge der Partner

Bis Mitte Oktober 2013:

- Genehmigung der vertraglich vereinbarten Weiterbildungsverbände durch das Kompetenzzentrum Marburg
- Freischaltung / Veröffentlichung der Weiterbildungsverbände auf den Internetseiten des Kompetenzzentrums und der Koordinierungsstelle der KV Hessen
- Erstes Treffen des Projektbeirats
- Eigene Pressearbeit des Netzwerks Weiterbildungsverbände und Verbundweiterbildung Allgemeinmedizin Kassel und Region
- Beauftragung der externen Dienstleister

Inkrafttreten und Laufzeit der Absichtserklärung

Diese Absichtserklärung tritt mit der Unterzeichnung durch beide Parteien in Kraft und endet automatisch mit Abschluss eines Hauptvertrages zwischen den Parteien, spätestens jedoch am 30.10.2013, es sei denn, die Parteien haben einvernehmlich eine Verlängerung der Laufzeit dieser Absichtserklärung schriftlich vereinbart.

Geheimhaltung

Die der anderen Partei übergebenen Unterlagen, Kenntnisse und Erfahrungen dürfen ausschließlich für die Zwecke dieser Absichtserklärung verwendet werden. Geheimhaltung wird vereinbart.

Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Punkte dieser Absichtserklärung ganz oder teilweise unwirksam sein, wird dadurch die Gültigkeit der übrigen Regelungen nicht betroffen. Änderungen in einzelnen Anlagen berühren nicht den Vertrag im Ganzen. Die unwirksame Regelung ist durch eine wirksame zu ersetzen, die dem Vertragszweck am nächsten kommt.

Kassel, am

für das GNN e.V. (Dr. Klaus Meyer und Dr. Peter Fleischmann)

Kassel, am

für den Partner

(mit Namen und Kontaktdaten oder Stempel des Partners)

Anlage

Die Partner im Netzwerk Weiterbildungsverbände und Verbundweiterbildung Allgemeinmedizin Kassel und Region.

Klinik, Einrichtung	Posten	Internetseite	Unterschrift
Namentlich als Kooperationspartner bekannte Krankenhäuser und Kliniken; Stand 23.08.2013:			
Marienkrankenhaus Kassel	Ärztlicher Direktor	www.marienkrankenhaus-kassel.de	
Marienkrankenhaus Kassel	Geschäftsführung	www.marienkrankenhaus-kassel.de	
Kreiskliniken Hofgeismar/Wolfhagen, GNH	Ärztlicher Direktor	www.gesundheit-nordhessen.de	
Kreiskliniken Hofgeismar/Wolfhagen, GNH	Geschäftsführung	www.gesundheit-nordhessen.de	
Kreiskliniken Hofgeismar/Wolfhagen, GNH	Chefarzt Innere	www.gesundheit-nordhessen.de	
Lungenfachklinik Immenhausen	Chefarzt	http://www.lungenfachklinik-immenhausen.de	
Lungenfachklinik Immenhausen	Geschäftsführer	http://www.lungenfachklinik-immenhausen.de	
DRK Klinik Kaufungen	Chefarzt	http://www.drk-klinik-kaufungen.de	
DRK Klinik Kaufungen	Geschäftsführer	http://www.drk-klinik-kaufungen.de	
Ev. Krankenhaus Gesundbrunnen Hofgeismar	Chefarzt	www.ekh-gesundbrunnen.de	
Ev. Krankenhaus Gesundbrunnen Hofgeismar	Geschäftsführung	www.ekh-gesundbrunnen.de	
Niedergelassene weiterbildungsberechtigte Allgemeinmediziner (Stand 04.03.2016 ca. 10 Praxen):			
Drs. med. Müller-Brandt/Gehrmann-Zajutro, Dr. med. Christine Frankman, Dr. med. P. Fleischmann, Drs. med. Gühne/Leister, Drs. G u. M. Lehmann, Dr. med. K.G. Meyer, Dr. med. U. Popert, Dr. med. Vernaleken, Dr. med. D. Wetzel, Dr. med. A. Wunsch			